



Finanzbericht
2015/16
Anhang

WE CARE ABOUT FOOTBALL

Jahresrechnung per 30. Juni 2016

2	Konsolidierte Erfolgsrechnung
3	Konsolidierte Bilanz
4	Konsolidierte Mittelflussrechnung
5	Veränderung der konsolidierten Reserven
6	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
6	Grundsätze der Rechnungslegung
17	Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
17	1. Übertragungsrechte
17	2. Kommerzielle Rechte
17	3. Kartenverkauf
18	4. Hospitality
18	5. Übrige Einnahmen
18	6. Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften
19	7. Beiträge an Verbände
19	8. Eventausgaben
20	9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte
20	10. Informations- und Kommunikationstechnologie
21	11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
22	12. Übrige Ausgaben
22	13. Solidaritätszahlungen
23	14. Finanzertrag
23	15. Finanzaufwand
24	Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz
24	16. Flüssige Mittel
24	17. Übrige finanzielle Vermögenswerte
26	18. Forderungen
27	19. Aktive Rechnungsabgrenzung
28	20. Abgegrenzte Wettbewerbskosten
28	21. Materielle und immaterielle Vermögenswerte
30	22. Verbindlichkeiten aus Leistungen
31	23. Passive Rechnungsabgrenzung
32	24. Anzahlungen von Dritten
32	25. Rückstellungen
33	Weitere Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
34	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
36	Erfolgsrechnung der UEFA
37	Bilanz der UEFA
38	Verkürzte Mittelflussrechnung der UEFA
38	Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA
42	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA



KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

		EURO 2016	Übrige	2015/16	2014/15
	Anmerkung	€ 000	€ 000	€ 000	€ 000
Übertragungsrechte	1	1 024 230	2 160 995	3 185 225	1 689 638
Kommerzielle Rechte	2	483 318	444 962	928 280	345 473
Einnahmen aus dem Rechteverkauf		1 507 548	2 605 957	4 113 505	2 035 111
Kartenverkauf	3	269 179	17 341	286 520	19 089
Hospitality	4	128 052	14 376	142 428	17 866
Übrige Einnahmen	5	11 217	26 096	37 313	27 348
Total Einnahmen		1 915 996	2 663 770	4 579 766	2 099 414
Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften	6	-301 000	-1 968 738	-2 269 738	-1 570 190
Beiträge an Verbände	7	-41 166	-28 265	-69 431	-44 689
Eventausgaben	8	-355 066	-182 682	-537 748	-141 393
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	9	-3 135	-36 965	-40 100	-35 748
Informations- und Kommunikationstechnologie	10	-63 878	-43 194	-107 072	-52 580
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	11	-78 694	-79 844	-158 538	-72 812
Abschreibungen und Amortisation	21	-2 047	-7 853	-9 900	-11 188
Übrige Ausgaben	12	-72 057	-45 563	-117 620	-48 001
Total Ausgaben		-917 043	-2 393 104	-3 310 147	-1 976 601
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen		998 953	270 666	1 269 619	122 813
Solidaritätszahlungen	13	-151 549	-1 012 181	-1 163 730	-171 417
Betriebsergebnis		847 404	-741 515	105 889	-48 604
Finanzertrag	14	0	9 480	9 480	34 886
Finanzaufwand	15	-54	-12 386	-12 440	-13 462
Steuern		0	-812	-812	-698
Nettoergebnis der Berichtsperiode		847 350	-745 233	102 117	-27 878

KONSOLIDIERTE BILANZ

		30.06.2016	30.06.2015
Aktiven	Anmerkung	€ 000	€ 000
Flüssige Mittel	16	1 138 212	518 688
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	739 814	1 024 994
Forderungen	18	1 276 991	733 559
Aktive Rechnungsabgrenzung	19	92 946	26 346
Abgegrenzte Wettbewerbskosten	20	184 480	378 926
Kurzfristige Vermögenswerte		3 432 443	2 682 514
Abgegrenzte Wettbewerbskosten	20	33 373	63 637
Materielle Vermögenswerte	21	105 752	109 843
Immaterielle Vermögenswerte	21	10 864	10 800
Übrige finanzielle Vermögenswerte	17	372 565	201 389
Langfristige Vermögenswerte		522 554	385 669
Total Aktiven		3 954 997	3 068 183

Passiven			
Verbindlichkeiten aus Leistungen	22	922 581	443 942
Passive Rechnungsabgrenzung	23	1 612 477	1 721 252
Anzahlungen von Dritten	24	132 446	114 174
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		1 049	0
Rückstellungen	25	335 454	165 486
Kurzfristige Verbindlichkeiten		3 004 007	2 444 854
Passive Ertragsabgrenzung	23	96 626	84 582
Rückstellungen	25	221 500	8 000
Langfristige Verbindlichkeiten		318 126	92 582
Verbindlichkeiten		3 322 133	2 537 436
Nicht zweckgebundene Reserven		500 000	500 000
Ergebnisvortrag		30 747	58 625
Nettoergebnis der Berichtsperiode		102 117	-27 878
Reserven		632 864	530 747
Total Passiven		3 954 997	3 068 183

Gewisse Beträge der Vorperiode wurden zum Zweck eines besseren Vergleichs und einer größeren Transparenz neu gruppiert.



KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

	2015/16 € 000	2014/15 € 000
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	518 688	407 083
Fremdwährungsabgrenzung	-4 855	8 367
Flüssige Mittel zum Jahresende	1 138 212	518 688
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	624 379	103 238
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	1 269 619	122 813
Solidaritätszahlungen	-1 163 730	-171 417
Finanzertrag	5 241	14 057
Finanzaufwand	-7 585	-8 708
Bezahlte Steuern	-263	-976
Abschreibungen und Amortisation	9 900	11 188
Nettoveränderung der Rückstellungen	383 468	-78 082
Zwischentotal	496 650	-111 125
Veränderung der Forderungen	-543 432	-62 385
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung	-65 929	4 421
Veränderung der abgegrenzten Wettbewerbskosten	224 711	-154 558
Veränderung der Verbindlichkeiten	478 639	-7 468
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung	-96 731	428 386
Veränderung der Anzahlungen von Dritten	18 272	43 024
Veränderung der kurzfristigen Steuerverbindlichkeiten	500	0
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	16 030	251 420
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	512 680	140 295
Veränderung der übrigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	288 748	-7 360
Veränderung der Darlehen	-16 003	-24 647
Veränderung der langfristigen Wertpapiere	-155 173	6 066
Kauf von Informations- und Kommunikationstechnologie	-1 016	-2 908
Kauf von Büroeinrichtungen	-565	-851
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-4 292	-7 357
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	111 699	-37 057
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	624 379	103 238

VERÄNDERUNG DER KONSOLIDIERTEN RESERVEN

Den Mitgliedsverbänden zurechenbare Reserven			
€ 000	Nicht zweck- gebundene Reserven	Ergebnis- vortrag und Nettoergebnis der Berichts- periode	Reserven
Total 30.06.2014	500 000	58 625	558 625
Nettoergebnis für 2014/15		-27 878	-27 878
Total 30.06.2015	500 000	30 747	530 747
Nettoergebnis für 2015/16		102 117	102 117
Total 30.06.2016	500 000	132 864	632 864



ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

Grundsätze der Rechnungslegung

a) Allgemeine Informationen

Die „Union des Associations Européennes de Football“ (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2016 55 Mitgliedsverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Die UEFA bezweckt insbesondere (Artikel 2 der UEFA-Statuten):

- Behandlung aller Fragen, die den europäischen Fußball betreffen;
- Förderung des Fußballs in Europa im Geiste des Friedens, der Verständigung und des Fairplay, ohne Diskriminierung aufgrund der politischen Haltung, des Geschlechts, der Religion, der Rasse oder aus anderen Gründen;
- Überwachung und Kontrolle der Entwicklung aller Formen des Fußballs in Europa;
- Organisation und Durchführung von internationalen Wettbewerben und Turnieren des europäischen Fußballs in all seinen Formen und unter Beachtung der Gesundheit der Spieler;
- Verhinderung jeglicher Methoden und Praktiken, welche die Regularität der Spiele oder Wettbewerbe gefährden oder zum Missbrauch des Fußballs führen;
- Sicherstellung, dass die sportlichen Grundwerte immer Vorrang gegenüber kommerziellen Interessen haben;
- Ausschüttung der Einnahmen aus dem Fußball nach dem Solidaritätsprinzip und Unterstützung von Investitionen zugunsten aller Ebenen und Bereiche des Fußballs, insbesondere des Breitenfußballs.

b) Grundlagen der Erstellung der Jahresrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“) wird in Euro (€/EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist.

Fremdwährungstransaktionen werden gemäß den Richtlinien unter Buchstabe d) (Fremdwährungen) verbucht.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Grundsätze der Rechnungslegung erstellt. Generell werden der Grundsatz der Periodenabgrenzung und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

Gewisse Beträge der Vorperiode wurden mit dem Ziel eines besseren Vergleichs und einer größeren Transparenz neu gruppiert.

c) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe umfasst die Jahresrechnung der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Gesellschaften.

Name	Sitz der Gesellschaft	Konsolidierungsmethode	Aktienkapital	Eigentum	
				30. Juni 2016	30. Juni 2015
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	voll konsolidiert		Muttergesellschaft	
UEFA Events SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 4 000 000	100 %	100 %
Euro 2008 SA (inaktive Gesellschaft)	Schweiz	voll konsolidiert	CHF 250 000	100 %	100 %
EURO 2016 SAS	Frankreich	voll konsolidiert	EUR 50 000	95 %	95 %

Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn sie direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmt und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in der Tabelle aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA in die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften an die für die Gruppe geltenden Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn sind unwesentlich.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Bei Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften wird die Anschaffungswertmethode angewendet.

Gruppeninterne Saldi und Transaktionen sowie nicht realisierte Gewinne und Verluste aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

d) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Jahresrechnung der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften wird in Euro geführt. Transaktionen in anderen Währungen als dem Euro werden zu dem am Transaktionsdatum geltenden Tageskurs erfasst.

Umrechnungsdifferenzen durch die Bereinigung dieser Transaktionspositionen und von Fremdwährungspositionen der monetären Vermögenswerte und Verpflichtungen werden zum Jahresendkurs in der Erfolgsrechnung erfasst. Nicht realisierte Nettogewinne durch die Bereinigung der langfristigen monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung unter Finanzertrag verbucht.



Wechselkurse

Folgende Wechselkurse wurden verwendet:

	30. Juni 2016	Durchschnitt 2015/16	30. Juni 2015	Durchschnitt 2014/15
EUR/CHF	1,0882	1,0872	1,0416	1,1343
EUR/GBP	0,8285	0,7499	0,7120	0,7624
EUR/USD	1,1100	1,1101	1,1193	1,2033

e) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- Einnahmen
- Ausgaben
- Solidaritätszahlungen
- Finanzertrag und Finanzaufwand
- Steuern

Ausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben durch die Gruppe sowie bei der Administration der UEFA. In der Rechnungslegung werden die UEFA-Wettbewerbe in drei Kategorien unterteilt:

- jährlich stattfindende Wettbewerbe wie die UEFA Champions League und die UEFA-U19-Europameisterschaft;
- alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden wie die Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft und die Endrunde der UEFA-Fußball-Europameisterschaft (EURO);
- über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationswettbewerbe für die Endrunden der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft.

f) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Gruppe wirtschaftlichen Nutzen daraus zieht und wenn die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fußballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte (z.B. Medienrechte und unilaterale Dienstleistungen)
- kommerzielle Rechte (z.B. Sponsoring, Lizenzrechte und Naturalleistungen)
- Kartenverkauf
- Hospitality
- übrige Einnahmen (z.B. Geldstrafen, FIFA-Programm Finanzielle Unterstützung, Mitgliederbeiträge und Anmeldegebühren sowie betriebsfremder Ertrag)

Einnahmen aus Wettbewerben gemäß Buchstabe e) (Erfolgsrechnung) werden wie folgt erfasst:

- Jährlich stattfindende Wettbewerbe: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung in jener Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb stattfindet.
- Alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden: Die Einnahmen werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden. Wenn der Wettbewerb zum Teil in der folgenden Periode stattfindet, werden die Einnahmen – unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise („substance over form“) und um dem Adressaten der Jahresrechnung ein umfassendes Bild des Finanzergebnisses des Wettbewerbs zu präsentieren – vollständig in der Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb begann.
- Über zwei Spielzeiten ausgetragene europäische Qualifikationswettbewerbe für die Endrunden der UEFA-Fußball-Europameisterschaft und der FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft: Die Einnahmen werden auf der Grundlage der Anzahl in jeder der beiden Perioden ausgetragenen Qualifikationsspiele in der entsprechenden Erfolgsrechnung erfasst (Teilgewinnrealisierungsmethode – „percentage of completion“).

Vorauszahlungen, die vor dem Zeitpunkt der Umsatzlegung bei der UEFA eingehen, werden über die Bilanz abgegrenzt, da sie bis zum Abschluss des Wettbewerbs unter Umständen teilweise oder vollständig an die UEFA-Partner zurückgezahlt werden müssen. Der Zinsertrag aus den erhaltenen Raten geht zugunsten der UEFA und wird als Finanzertrag verbucht.

Die kumulativen abgegrenzten Einnahmen werden in der Bilanz als passive Ertragsabgrenzung verbucht. Abgegrenzte Einnahmen aus Wettbewerben, die innerhalb von mehr als zwölf Monaten stattfinden, werden als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Obwohl es sich nicht um Kapitaltransaktionen handelt, weist die UEFA den Gegenwert von Naturalleistungen als Bestandteil von kommerziellen Verträgen (z.B. Sportausrüstung, technische Ausstattung, Getränke und Transport) in der Erfolgsrechnung als Einnahmen aus kommerziellen Rechten aus und den Aufwand für Naturalleistungen als übrige Eventausgaben.



g) Ausgaben

Unter Total Ausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation von Veranstaltungen sowie für die administrativen Tätigkeiten der UEFA zu verstehen.

Der Posten Total Ausgaben umfasst insbesondere:

- Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften (Klubs und Verbände)
- Beiträge an Verbände (FIFA, Mitgliedsverbände und andere Konföderationen)
- Eventausgaben (direkte Eventausgaben, Broadcasting und Medien, Marketing, Werbung, Publikationen, Hospitality, übrige Eventausgaben)
- Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Entschädigungen, Reisen, Unterkunft)
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer
- Abschreibungen und Amortisation langfristiger Vermögenswerte
- übrige Ausgaben (Reisen, Unterkunft und Tagesentschädigungen, Consultancy und Rechtsberatung, ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher, Büroaufwand, Gebäudeunterhalt und Sicherheit).

Ausgaben für jährlich stattfindende Wettbewerbe gemäß Buchstabe e) (Erfolgsrechnung) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der die Spiele oder Veranstaltungen eines bestimmten Wettbewerbs stattfinden.

Ausgaben im Zusammenhang mit Wettbewerben, die in zukünftigen Perioden stattfinden, werden über die Bilanz abgegrenzt und in der Erfolgsrechnung der Periode erfasst, in der die meisten Endrundenspiele ausgetragen werden oder, im Fall der European Qualifiers, gemäß der Anzahl in der jeweiligen Spielzeit ausgetragener Spiele (Teilgewinnrealisierungsmethode – „percentage of completion“).

Die kumulativen abgegrenzten Ausgaben werden in der Bilanz als aktive Aufwandsabgrenzung ausgewiesen. Abgegrenzte Einnahmen aus Wettbewerben, die innerhalb von mehr als zwölf Monaten stattfinden, werden als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

h) Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe gewährt in den Ländern, in denen sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe einen Personalvorsorgeplan mit leistungsbestimmten Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter der Schweizer Einheiten eingerichtet. Dieser Plan deckt über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Dieser Pensionsplan wird aus Beiträgen der Mitarbeiter und den entsprechenden Gesellschaften der Gruppe (Arbeitgeber) gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um einen beitragsorientierten Plan, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

Die Gehälter und Leistungen an temporäre Mitarbeiter werden über Arbeitsvermittler ausbezahlt.

Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer umfassen auch Entschädigungen für die aktiven Mitglieder sowie Rentenzahlungen an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees. In Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz unterliegen diese Entschädigungen der Quellensteuer.

i) Leasing

Leasingverträge, bei denen nicht alle wesentlichen, aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasingverträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasingverträgen werden während der Leasingdauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Solidaritätszahlungen

Solidarität

Solidaritätszahlungen werden als Aufwand erfasst, sobald die Einnahmen, mit denen diese Zahlungen finanziert werden, gesichert sind, d.h. nachdem die Einnahmen aus dem entsprechenden Wettbewerb als Ertrag erfasst wurden. Die UEFA leistet gemäß den jeweiligen Reglementen Solidaritätszahlungen an Verbände und Klubs für ihre Aktivitäten.

Dieses Solidaritätssystem wird aus zwei verschiedenen Nettoertragsquellen finanziert und umfasst die folgenden Zahlungen:

- Aus Erträgen der UEFA EURO:
 1. Zugunsten des HatTrick-Programms für Mitgliedsverbände für die Finanzierung von Investitionsprojekten wie Infrastrukturentwicklung oder Renovierungen und zur Mitfinanzierung der laufenden Kosten sowie für Anreizzahlungen (z.B. für die Teilnahme an den übrigen Wettbewerben, die Umsetzung der Schiedsrichter- und Trainerkonventionen und die Umsetzung des Klublizenzierungsverfahrens).
 2. Zugunsten von Mitgliedsverbänden für außerordentliche Projekte nach Genehmigung durch die Finanzkommission.
 3. An Klubs, die durch die Teilnahme einiger ihrer Spieler am Erfolg der UEFA-Fußball-Europameisterschaft teilhaben.
- Aus Erträgen der Hauptklubwettbewerbe der UEFA:
 1. UEFA Champions League/UEFA Europa League: An Klubs, die in den Vorrunden dieser beiden Klubwettbewerbe ausscheiden.
 2. UEFA Champions League: An nicht teilnehmende Klubs, wobei die Zahlungen über die Ligen koordiniert und abgewickelt werden und für die Nachwuchsförderung im Berufsfußball bestimmt sind. In Ländern ohne Profiligen werden die Zahlungen über die Mitgliedsverbände geleitet.
 3. UEFA Champions League: Quersubvention zur Mitfinanzierung des HatTrick-Programms zugunsten der Mitgliedsverbände.



Spenden

Die UEFA unterstützt in Not geratene Verbände sowie Nichtregierungsorganisationen mit Spenden gemäß einer genehmigten Portfolio-Struktur. Dies gilt ebenfalls für die UEFA-Stiftung für Kinder. Die Ausgaben werden nach dem Grundsatz der Periodenabgrenzung in der Erfolgsrechnung erfasst, nachdem sie öffentlich kommuniziert wurden.

k) Finanzertrag und Finanzaufwand

Das Finanzergebnis beinhaltet Finanzaufwand und -ertrag:

- Der Finanzertrag umfasst Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten.
- Zum Finanzaufwand zählen Kursverluste marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Investitionstätigkeiten sowie die Kosten der Vermögensverwaltung und Bankgebühren.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der geltenden Praxis für internationale, im Kanton Waadt ansässige Sportorganisationen. Ihre Tochtergesellschaften in der Schweiz sind entsprechend den für Dienstleistungsgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften steuerpflichtig. Tochtergesellschaften im Ausland werden gemäß den lokalen Vorschriften und Entscheidungen besteuert.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten.

Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf den steuerpflichtigen Erträgen des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Gesellschaften geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

m) Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen:

- Barmittel
- Guthaben bei Banken
- täglich fällige Sichteinlagen bei Banken
- andere kurzfristige, hoch liquide und leicht umwandelbare Anlagen mit ursprünglichen Laufzeiten von unter drei Monaten

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten so weit wie möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Forderungen und Darlehen

Forderungen werden zum Marktwert bewertet, welcher dem Rechnungsbetrag abzüglich aller Ermäßigungen entspricht. Darlehen und übrige Forderungen werden zum Nennwert verbucht.

Wertberichtigungen werden vorgenommen, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die Gruppe nicht in der Lage sein wird, alle fälligen Beträge gemäß den ursprünglichen Forderungsmodalitäten einzutreiben.

Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von unter zwölf Monaten werden unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen, Forderungen und Darlehen mit Laufzeiten von über zwölf Monaten in der Position langfristige Vermögenswerte.

Festgelder und marktgängige Wertpapiere

Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten, leicht in Barmittel umwandelbare marktgängige Wertpapiere, Unternehmensanleihen, Medium Term Notes und European Commercial Papers werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zunächst zum Marktwert in der Bilanz ausgewiesen, der dem Transaktionspreis entspricht. Die Folgebewertung erfolgt auf Portfoliobasis zu fortgeführten Anschaffungskosten mit linearer Abschreibung, abzüglich Rückstellungen für Wertberichtigungen. Der angemessene Wert (fair value) dieser Anlagen ist unter Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz offengelegt.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschließlich Produkte, die von namhaften Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren.

Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden in der Bilanz zum Nennwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der angemessene Wert (fair value) dieser Vermögenswerte ist in den Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz aufgeführt.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielle Vermögenswerte: Grundstücke, Gebäude, Spielfelder, Büroeinrichtungen und Computer-Hardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen.



- Immaterielle Vermögenswerte: Computer-Software und übrige immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen in der Bilanz erfasst.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Die Abschreibung von Vermögenswerten wird nach der Methode der linearen Abschreibung über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet. Letztere sieht für die Hauptkategorien wie folgt aus:

Vermögenswert	Abschreibungsperiode
Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude – Neubauten	40 Jahre
Gebäude – Renovationen	20 Jahre
Informations- und Kommunikationstechnologie	3 Jahre
Büroeinrichtungen	3 – 5 Jahre
Immaterielle Vermögenswerte	3 – 6 Jahre

Der bei Veräußerung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten aus Leistungen

Verbindlichkeiten aus Leistungen sind nicht zinstragend und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen. Auch die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitgliedsverbänden werden unter Verbindlichkeiten aus Leistungen in der Bilanz erfasst. Dabei handelt es sich hauptsächlich um zinsfreie Kontokorrentkonten zugunsten und zur Verfügung der UEFA-Mitgliedsverbände. Der EURO-Pool wurde aus den Erträgen aus Europameisterschaftsendrunden gebildet, um zukünftige Solidaritätsprojekte und -zahlungen zugunsten des europäischen Fußballs zu finanzieren.

q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

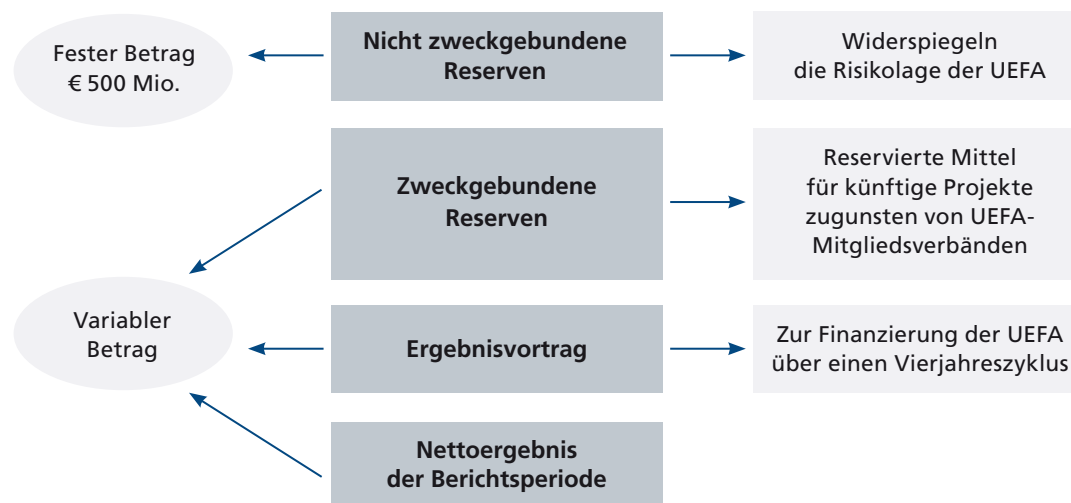
- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird.
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag: Die entsprechenden Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage der Gruppe angepasst.
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und eine entsprechende Auflösung von Rückstellungen wird in derselben Periode verbucht.

Der Buchstabe q) (Rückstellungen) umfasst insbesondere die auf der Grundlage der Ergebnisse der letzten Endrunde der UEFA-Europameisterschaft zur Finanzierung des in Buchstabe j) (Soliditätszahlungen) erläuterten HatTrick-Programms gebildete Rückstellung. Sobald der Mitgliedsverband die Anforderungen für den Erhalt der Zahlungen erfüllt, werden diese Beträge umgebucht und als Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese Rückstellung kommt allen UEFA-Mitgliedsverbänden zur Mitfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Exekutivkomitee genehmigt und vom UEFA-Kongress zur Kenntnis genommen. Die HatTrick-Kommission ist zuständig für die Genehmigung und Überwachung der einzelnen Projekte auf Verbandsebene gemäß dem HatTrick-Reglement. Die UEFA hat festgelegt, welcher Teil des Programms aus den EM-Endrunden und welcher aus der UEFA Champions League finanziert wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit den einzelnen Teilen des Programms werden zu dem Zeitpunkt als Aufwand erfasst, zu dem der Ertrag aus dem finanzierenden Wettbewerb verbucht wird.

Zusätzlich zum HatTrick-Programm wird der UEFA-Champions-League-Pool für nicht teilnehmende Klubs zur Nachwuchsförderung im Berufsfußball verwendet. Die Ligen (bzw. Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird. Nach der Genehmigung wird der verfügbare Betrag umgebucht und unter Verbindlichkeiten ausgewiesen.

r) Reserven

Die Reserven der UEFA setzen sich aus folgenden Posten zusammen:



Die Art der Darstellung des konsolidierten Eigenkapitals rückwirkend ab 1. Juli 2011 wurde durch den UEFA-Kongress 2012 in Istanbul bestätigt. Insbesondere wurden mit diesem Beschluss fixe, nicht zweckgebundene Reserven festgelegt, um die aktuelle Risikolage der UEFA zu widerspiegeln. Die derzeitige Risikolage wird mit EUR 500 Millionen bewertet.



s) Risikomanagement

Bei ihren Tätigkeiten ist die Gruppe diversen finanziellen (vor allem Währungsrisiken) und nicht finanziellen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement-Programm der Gruppe konzentriert sich auch auf die Unvorhersehbarkeit der Finanzmärkte und ist bestrebt, die potenziellen negativen Auswirkungen auf die finanzielle Performance der Gruppe zu minimieren.

Risikobeurteilungen werden durchgeführt und definieren die Mindestreserveanforderungen der UEFA. Diese sind integrierter Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA-Kongress regelmäßig unterbreitet wird.

Die finanziellen Vermögenswerte werden mit Unterstützung von Experten (z.B. Arbeitsgruppe Finanzaufsicht) und der Beratungsbank der UEFA monatlich gemäß der in Buchstabe t) (Anlagepolitik) beschriebenen Anlageprioritäten überprüft.

Währungsrisiko

Ein Währungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen in einer anderen Währung als dem Euro, der die Basiswährung für künftige Ausgaben wie Ausschüttung an die Teilnehmermannschaften, Eventausgaben, Entwicklungsprojekte und Solidaritätszahlungen ist. Die wichtigsten Währungen, die ein Währungsrisiko beinhalten können, sind der Schweizer Franken, das Britische Pfund und der US-Dollar.

Fremdwährungspolitik

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Partnern, mit denen Verträge in Fremdwährungen abgeschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres Währungsrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten so weit wie möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

Sollte ein zusätzliches Währungsrisiko bestehen, werden eingehende Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro und dem Schweizer Franken am Tag des Zahlungseingangs zu Spotkursen gewechselt. Die UEFA schließt keine Absicherungsverträge ab. Um Währungsschwankungen auszugleichen, werden mit den UEFA-Partnern über die gesamte Laufzeit dieser Verträge gestaffelte Zahlungstermine vereinbart. Eine Umwandlung an verschiedenen Daten im Verlauf der gesamten Dauer der Verträge erwies sich als beste Option und mindert das Risiko schwieriger (Hedging-)Entscheidungen mit Auswirkungen über eine zu lange Zeitspanne.

t) Anlagepolitik

Sicherheit ist die erste Priorität und das Leitprinzip für die Anlage der finanziellen Vermögenswerte der UEFA. Eine breite Diversifikation durch die Verteilung auf verschiedene Anlagekategorien und eine geeignete Zahl von Gegenparteien mit Top-Ratings wird als wichtigstes und wirksamstes Vorgehen für den optimalen Schutz der Vermögenswerte der UEFA angesehen. Bei den langfristigen Wertpapieren investiert die UEFA in strukturierte Produkte mit unbedingtem 100 %-Kapitalschutz.

Als zweite Priorität muss die tägliche Liquidität der Mittel auf die Ausschüttungen und Solidaritätszahlungen der UEFA sowie auf größere Investitionen und auf das Tagesgeschäft der UEFA-Administration abgestimmt sein.

Folglich ist die Anlagerendite die dritte Priorität.

Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den wichtigsten Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung gemäß den in diesem Finanzbericht dargelegten Grundsätzen der Rechnungslegung.

1. Übertragungsrechte	2015/16 € 000	2014/15 € 000
UEFA EURO 2016	1 024 230	0
European Qualifiers	197 901	284 250
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	1 646 493	1 161 124
UEFA Europa League	311 623	234 993
Übrige Wettbewerbe	4 978	9 271
Total	3 185 225	1 689 638

Einnahmen aus übrigen Wettbewerben beinhalten Frauen-, U21-, Junioren-, Amateur- und Futsal-Wettbewerbe und können von einem Finanzjahr zum nächsten stark schwanken, da gewisse Wettbewerbe nicht jährlich durchgeführt werden.

Die Übertragungsrechte im Zusammenhang mit den European Qualifiers werden ab 2014/15 zentral vermarktet. Einnahmen werden gemäß der Anzahl Spiele der Berichtsperiode erfasst, in Übereinstimmung mit den Richtlinien unter Buchstabe f) (Umsatzlegung).

Die oben erwähnten Anmerkungen gelten auch für die Einnahmen aus kommerziellen Rechten und dem Kartenverkauf.

2. Kommerzielle Rechte		
UEFA EURO 2016	483 318	0
European Qualifiers	9 856	15 158
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	386 961	304 460
UEFA Europa League	40 128	18 025
Übrige Wettbewerbe und Aktivitäten	8 017	7 830
Total	928 280	345 473

3. Kartenverkauf		
UEFA EURO 2016	269 179	0
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	13 783	14 537
UEFA Europa League	3 282	3 820
Übrige Wettbewerbe	276	732
Total	286 520	19 089

Verständlicherweise ist die Kapazität der Stadien der wesentliche Umsatztreiber für Kartenverkauf und Hospitality. Dies ist bei Vergleichen mit Vorjahren zu berücksichtigen.



4. Hospitality	2015/16	2014/15
	€ 000	€ 000
UEFA EURO 2016	128 052	0
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	13 553	16 348
UEFA Europa League	823	1 518
Total	142 428	17 866

5. Übrige Einnahmen		
Geldstrafen	8 121	8 032
Finanzielle Unterstützungsprogramme der FIFA (FAP)	8 991	6 683
Mitgliedschaft und Anmeldegebühren für die Wettbewerbe	11	59
Übrige fußballbezogene Einnahmen	4 280	1 334
Übertragungsdienste	8 030	10 730
Übriger betriebsfremder Ertrag (inkl. UEFA EURO 2016)	7 880	510
Total	37 313	27 348

Mit den Einnahmen aus Geldstrafen werden verschiedene Projekte im Bereich der sozialen Verantwortung, die UEFA-Disziplinarinstanzen sowie Integritätsprojekte finanziert.

Der betriebsfremde Ertrag umfasst Vereinbarungen für Übertragungsrechte, Entschädigungen, Konzessionsstände, den Verkauf von Spielprogrammen und den Weiterverkauf von Ausrüstungen. Der Anstieg ist vor allem auf die EURO 2016 zurückzuführen.

6. Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften		
UEFA EURO 2016 (Verbände)	301 000	0
European Qualifiers (Verbände)	200 430	288 990
UEFA Champions League (Klubs)	1 349 428	1 033 425
UEFA Europa League (Klubs)	411 155	239 750
UEFA-Superpokal (Klubs)	7 000	5 200
UEFA Women's Champions League (Klubs)	650	650
UEFA-U21-Europameisterschaft (Verbände)	0	2 120
Übrige Wettbewerbe	75	55
Total	2 269 738	1 570 190

7. Beiträge an Verbände	2015/16 € 000	2014/15 € 000
Beitrag an Wettbewerbskosten (für Verbände, die Frauen-, Junioren- oder Futsal-Wettbewerbe ausrichten oder daran teilnehmen)	37 712	31 000
Beitrag an die Reisekosten der Mannschaften	8 345	6 640
Studiengruppen-Programm	867	806
Beiträge an andere Konföderationen	350	350
Übrige Beiträge (inkl. Integritätsbeauftragte, EURO 2016 Austragungsstädte)	22 157	5 893
Total	69 431	44 689

8. Eventausgaben		
Direkte Eventausgaben	167 131	31 163
Broadcasting und Medien	99 288	18 479
Marketing	141 261	60 014
Werbung	17 398	5 137
Publikationen	5 092	4 156
Hospitality	71 788	11 041
Übrige Eventausgaben	35 790	11 403
Total	537 748	141 393

Direkte Eventausgaben umfassen Kosten wie Beiträge an lokale Organisatoren, Stadionmiete und Infrastruktur, Sicherheit, Spielortmanagement, Eventmaterial sowie die Herstellung und Anbringung von Beschilderung.

Broadcasting und Medien umfasst die Kosten der Produktion von TV-Beiträgen, das Filmen sowie den Betrieb des Internationalen Sendezentrums (IBC) für Spiele oder Auslosungen, bei denen die UEFA als Host Broadcaster fungiert. Zudem sind Ausgaben für Grafiken und Informationsdienste, Medienverantwortliche und Monitoring sowie Broadcaster Servicing in diesem Zwischentotal enthalten, die für die Hauptklubwettbewerbe der UEFA und übrige übertragene UEFA-Wettbewerbe (z.B. EURO 2016) verwendet werden.

Verkaufskosten, Kosten für Ausschreibungen, Marktforschung, Branding und Rechtsschutz sind im Posten Marketing zusammengefasst.

Werbung umfasst Ausgaben für die Maskottchenkreation, Geschenke, Musikproduktion und Event-Promotion (z.B. Fanzonen und -festivals).

Hospitality bezieht sich auf Catering, Dekoration, Beschilderung und alle weiteren Dienstleistungen für Unternehmensgäste, Sponsoren und Offizielle bei Spielen und in erster Linie an den Austragungsorten der Klubwettbewerbsendspiele und bei Endrunden der Nationalmannschaftswettbewerbe (z.B. EURO 2016).

Übrige Eventausgaben beinhalten schließlich Reglemente, Trophäen, Medaillen und Auszeichnungen, Uniformen, umgelegten Aufwand für Naturalleistungen, nicht rückforderbare ausländische Mehrwertsteuern sowie Versicherungen für Veranstaltungen und Transport.



Eine Aufgliederung nach Wettbewerb ist nicht aussagekräftig, da Eventausgaben nicht nur bei Wettbewerben, sondern auch bei anderen Veranstaltungen und Konferenzen und sogar bei gewissen Verwaltungsausgaben (z.B. Publikationen, Geschenke und Sitzungs-räumlichkeiten) anfallen.

	2015/16	2014/15
	€ 000	€ 000
9. Schiedsrichter und Spielbeauftragte		
Schiedsrichter	24 184	21 210
Beiträge an Verbände für Schiedsrichterkosten	5 093	5 051
Delegierte und Spielortverantwortliche	8 243	7 722
Dopingkontrollen	2 347	1 626
Versicherungen für Schiedsrichter und Spielbeauftragte	233	139
Total	40 100	35 748

Unter dieses Total fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Spielbeauftragte wie Entschädigungen, Reisen, Unterkunft und Tagesentschädigungen.

Aufteilung nach Wettbewerb:

UEFA EURO 2016	3 135	0
European Qualifiers	3 344	4 793
UEFA Champions League / UEFA-Superpokal	11 135	10 831
UEFA Europa League	10 383	10 759
Übrige Wettbewerbe	12 103	9 365
Total	40 100	35 748

Die Zunahme unter übrige Wettbewerbe ist hauptsächlich auf die Qualifikationsspiele zur UEFA-Frauen- und UEFA-U21-Europameisterschaft zurückzuführen.

10. Informations- und Kommunikationstechnologie		
IT-Lösungen	97 338	44 896
Internet	9 734	7 684
Total	107 072	52 580

Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) bezieht sich auf Technologien, die den Zugang zu Informationen mittels Telekommunikation bereitstellen und zwar mit dem Schwerpunkt auf Kommunikationstechnologien, darunter Internet, Funksignale, Mobiltelefonie, audiovisuelle Systeme und Übertragungsmedien. Im Weiteren schließt die Position Computer-Hardware, Datenspeicherungssysteme, Netzwerke, Helpdesks und Unternehmenssoftware (z.B. FAME, ERP) ein. Diese ermöglichen es dem Benutzer, Informationen zu erzeugen, darauf zuzugreifen, sie zu speichern und zu übermitteln.

Bei der Webproduktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für Hosting und Redaktion sowie für nicht kapitalisierte Investitionen im Zusammenhang mit der Gestaltung der Website.

Im Total in der Tabelle nicht enthalten sind Kosten wie kapitalisierte ICT-Investitionen, Personal-, Reise- und Büroaufwand.

	2015/16	2014/15
	€ 000	€ 000
11. Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer		
Gehälter und Sozialleistungen	117 836	82 490
Aushilfskräfte	3 147	1 743
Zwischentotal – Jahresaufwand	120 983	84 233
Abgegrenzter umgelegter Personalaufwand	32 452	-16 894
Zwischentotal – der Jahresrechnung belastet	153 435	67 339
Übriger Personalaufwand	1 930	1 997
Entschädigungen Exekutivkomitee	3 173	3 476
Total	158 538	72 812

Der Anstieg der „Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer“ im Vergleich zum Vorjahr ist weitgehend auf die EURO 2016 zurückzuführen. Auf die EURO 2016 umgelegte und in der Bilanz abgegrenzte Kosten aus den Vorjahresperioden wurden der laufenden Rechnung belastet. Die Rechnungslegung wird unter Buchstabe h) (Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer) ausführlich erklärt.

Die „Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer“ stiegen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des im Durchschnitt stärkeren EUR/CHF-Fremdwährungskurses ebenfalls.

Entschädigungen an aktive Mitglieder sowie Rentenzahlungen an langjährige ehemalige Mitglieder des UEFA-Exekutivkomitees beinhalten Quellensteuern gemäß schweizerischem Gesetz.

Die Gesamtzahl der Angestellten in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt beläuft sich auf:

	30.06.2016	30.06.2015
UEFA	299,1	287,8
UEFA Events SA	256,4	224,2
EURO 2016 SAS	389,0	104,0
Auszubildende	2,0	2,0
Total	946,5	618,0
– davon mit unbefristeten Verträgen	396,1	401,3
– davon mit befristeten Verträgen	550,4	216,7

Der Anstieg der Anzahl Mitarbeitenden im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf den Stellenbedarf im Zusammenhang mit der EURO 2016 zurückzuführen. Die Zahl der Mitarbeitenden wird mit dem Auslaufen der befristeten Verträge folglich abnehmen.



	2015/16	2014/15
	€ 000	€ 000
12. Übrige Ausgaben		
Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	59 169	23 221
Consultancy, Rechtsfälle und -beratung	30 026	16 804
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher	2 418	2 091
Bürobetriebsaufwand	8 012	2 082
Gebäudeunterhalt und Sicherheit	11 390	5 760
Zwischentotal – Jahresaufwand	111 015	49 958
Abgegrenzte umgelegte übrige Ausgaben	6 605	-1 957
Total	117 620	48 001

Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen umfassen die allgemeinen Ausgaben für Flugtickets, Hotelunterkunft und Tagesentschädigungen für UEFA-Offizielle und -Mitarbeiter. Die Reisekosten von Schiedsrichtern und Spielbeauftragten sind dagegen unter Anmerkung 9 ausgewiesen.

Die in Anmerkung 11 beschriebenen Grundsätze der Rechnungslegung wurden auch für die übrigen Ausgaben angewendet, damit die entsprechenden Kosten im richtigen Finanzjahr ausgewiesen werden.

13. Solidaritätszahlungen

Das Solidaritätsprogramm der UEFA zugunsten des europäischen Fußballs wird aus den Hauptklub- und -Nationalmannschaftswettbewerben der UEFA finanziert.

HatTrick: Investitionsprogramm	192 500	0
HatTrick: jährliche Solidaritätszahlungen	316 880	30 884
Übrige Solidaritätszahlungen	292 000	0
Zwischentotal – Mitgliedsverbände	801 380	30 884
UCL: Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Klubs	120 835	85 017
UCL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	27 645	15 950
UEL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	56 940	32 530
EURO: übrige Solidaritätszahlungen an Klubs	150 000	0
Zwischentotal – Klubs	355 420	133 497
UEFA-Stiftung für Kinder	1 249	2 000
Monaco-Wohltätigkeitsscheck	1 000	1 000
In Not geratene Verbände (Hilfe bei Naturkatastrophen)	31	450
Netzwerk Fare (Fußball gegen Rassismus in Europa)	625	404
Weltherzverband mit Healthy Stadia	320	300
Cross Cultures	390	375
Fußball für alle (Portfolio)	300	300
Football Supporters Europe eV	340	230

Supporters Direct	349	190
Obdachlosen-Weltmeisterschaft	150	150
CAFE (Zentrum für Zugang zum Fußball in Europa)	538	210
Internationale Plattform „Sport und Entwicklung“	152	100
WWF	150	150
Football First: „UEFA We Care“ (Portfolio)	100	150
UEFA-Mitgliedsverbände – verschiedene Kampagnen	197	270
Ausgleichsprogramm für Treibhausgas-Emissionen	200	200
Auszeichnung für das Team des Jahres	100	100
Spenden im Rahmen der EURO 2016	369	0
Übrige Spenden	370	457
Zwischentotal – Spenden	6 930	7 036
Total	1 163 730	171 417

Die Rechnungslegung wird unter Buchstabe j) (Solidaritätszahlungen) ausführlich erklärt.

Die Finanzkommission genehmigt das Gesamtbudget für Spenden. In einem zweiten Schritt entscheidet die Kommission für Fairplay und soziale Verantwortung, welche Organisationen mit welchem Betrag berücksichtigt werden können.

	2015/16	2014/15
14. Finanzertrag	€ 000	€ 000
Zinsertrag und Ertrag aus alternativen Anlagen	5 672	12 537
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	0	22 349
Nicht realisierte Umrechnungsdifferenzen	3 808	0
Total	9 480	34 886

Sicherheitsaspekte und eine breite Diversifikation auf verschiedene Gegenparteien haben weiterhin höchste Priorität für die UEFA, um einen optimalen Schutz ihrer Vermögenswerte zu gewährleisten. Die Gegenparteien der UEFA weisen alle ein Top-Rating auf, was allerdings zur Folge hat, dass sie weniger attraktive Renditen bieten.

Mit Unterstützung von externen Experten wird ein monatliches Risikomonitoring der Gegenparteien durchgeführt.

15. Finanzaufwand		
Vermögensverwaltungsaufwand	1 226	1 123
Bankgebühren	146	84
Realisierte Umrechnungsdifferenzen	11 068	0
Nicht realisierte Umrechnungsdifferenzen	0	12 255
Total	12 440	13 462

Der Vermögensverwaltungsaufwand umfasst Ausgabe-, Depot- und Verwaltungsgebühren sowie Finanzberatung.



Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

		30.06.2016	30.06.2015
		€ 000	€ 000
16. Flüssige Mittel			
Zwischentotal pro Währung mit Gegenwerten in Euro:			
Euro	EUR	1 058 890	477 625
Schweizer Franken	CHF	6 961	11 577
Britisches Pfund	GBP	37 638	18 074
US-Dollar	USD	34 723	11 412
Total		1 138 212	518 688

17. Übrige finanzielle Vermögenswerte			
Geldmarkt		198 997	795 607
a) Marktgängige Wertpapiere		540 387	229 032
Treuhandkonten für Garantiestellungen		430	355
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		739 814	1 024 994
b) Darlehen		70 145	54 142
c) Langfristige Wertpapiere		302 420	147 247
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte		372 565	201 389
Total		1 112 379	1 226 383

In Übereinstimmung mit der vom Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden marktgängige und langfristige Wertpapiere erworben, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern und gleichzeitig die Finanzanlagen der UEFA zu diversifizieren.

Die Buchwerte der übrigen finanziellen Vermögenswerte lauten auf folgende Währungen und werden in Euro-Gegenwerten ausgewiesen.

Euro	EUR	890 385	996 874
Schweizer Franken	CHF	577	1 630
Britisches Pfund	GBP	144 840	147 472
US-Dollar	USD	76 577	80 407
Total		1 112 379	1 226 383

	30.06.2016	30.06.2015
a) Marktgängige Wertpapiere	€ 000	€ 000
Unternehmensanleihen	250 390	154 032
Floating Rates Notes	289 997	0
Medium Term Notes	0	75 000
Total	540 387	229 032

Das Anleihenportfolio enthält 66 Unternehmen mit einem durchschnittlichen S&P-Rating von A und einer durchschnittlichen Laufzeit von 3,9 Jahren.

Die Fälligkeitsdaten dieser Anleihen wurden auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit dem HatTrick-Programm abgestimmt.

Marktwert dieser Anlagen zum Bilanzstichtag	545 633	230 577
– davon Unternehmensanleihen	255 926	155 552
– davon Floating Rates Notes	289 707	0
– davon Medium Term Notes	0	75 025

b) Darlehen		
Überbrückungskredite an Verbände	69 590	52 527
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	555	1 615
Total	70 145	54 142

In Ausnahmefällen wurden verzinsliche Überbrückungskredite zur Finanzierung wichtiger Infrastruktur zum langfristigen Nutzen der Mitgliedsverbände oder nach Genehmigung der HatTrick-Kommission als Vorschuss zur HatTrick-Investitionszahlung gewährt, wodurch für die Mitgliedsverbände und die UEFA eine Win-win-Situation geschaffen werden konnte.

UEFA-Angestellte können in Übereinstimmung mit bestimmten Vorschriften und gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Schuldbrief zugunsten der UEFA) Hypotheken zu Sonderbedingungen erhalten. Der Ertrag auf diesen Darlehen ist höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.



	30.06.2016	30.06.2015
	€ 000	€ 000
c) Langfristige Wertpapiere		
Credit Linked Notes und Skew Notes	150 000	0
Strukturierte Produkte	152 420	147 247
Total	302 420	147 247

Marktwert der strukturierten Produkte zum Bilanzstichtag	302 377	150 083
--	---------	---------

Langfristige Wertpapiere können nicht täglich gehandelt werden, da sie maßgeschneidert und nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben. Für diese Produkte gilt jedoch unbedingter Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Emittenten.

18. Forderungen		
Nationalmannschaftswettbewerbe	229 508	86 258
Klubwettbewerbe	1 029 160	643 476
Forderungen: Fußballpartner – brutto	1 258 668	729 734
Wertberichtigung aus Forderungen	-7 004	-7 081
Forderungen: Fußballpartner – netto	1 251 664	722 653
Verbände – Kontokorrente zugunsten der UEFA	3 173	1 070
Rückforderbare Mehrwertsteuer	14 821	9 499
Übrige	7 333	337
Übrige Forderungen	25 327	10 906
Total	1 276 991	733 559

Der Anstieg der Forderungen bezieht sich auf die EURO 2016 und den Beginn des neuen Zyklus der UEFA-Klubwettbewerbe.

Der Anstieg unter „Übrige“ ist vor allem durch ausstehende Beträge für Entschädigungen und Konzessionsstände bei der EURO 2016 zu erklären.

Forderungen – Fußballpartner ist aufgeteilt in:

Nicht verfallene Forderungen	1 212 028	662 927
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	39 636	59 726
Forderungen mit individueller Wertberichtigung	7 004	7 081
Total	1 258 668	729 734

Angesichts der derzeit volatilen Wirtschaftslage überwacht die UEFA ihre Forderungen sorgfältig und geht nicht davon aus, dass sie Verluste auf die von Debitoren geschuldeten Beträge erleiden wird, die noch nicht fällig sind oder für die keine Rückstellungen gebildet wurden.

Die Analyse des Forderungsverzugs mit überfälligen, aber nicht wertberichtigten „Forderungen – Fußballpartner“, sieht wie folgt aus:

Bis zu 1 Monat	10 752	21 114
1 bis 3 Monate	3 974	8 359
Über 3 Monate	24 910	30 253
Total	39 636	59 726

Die Buchwerte der Forderungen lauten auf die folgenden Währungen in Euro-Gegenwerten:

Euro	EUR	945 772	574 332
Schweizer Franken	CHF	4 792	5 548
Britisches Pfund	GBP	25 037	1 136
US-Dollar	USD	283 060	148 711
Übrige Währungen		7	7
Total		1 258 668	729 734

	30.06.2016	30.06.2015
	€ 000	€ 000
19. Aktive Rechnungsabgrenzung		
Aktive Aufwandsabgrenzung	9 998	3 799
Aktive Ertragsabgrenzung: Wettbewerbe	77 249	9 212
Aufgelaufene Zinsen auf flüssigen Mitteln und langfristigen Wertpapieren	3 275	2 604
Übrige aktive Ertragsabgrenzung	276	0
Aktive Ertragsabgrenzung	80 800	11 816
Anzahlungen an Lieferanten	1 596	10 327
Geschenkinventar	552	404
Total	92 946	26 346



	30.06.2016	30.06.2015
20. Abgegrenzte Wettbewerbskosten	€ 000	€ 000
UEFA EURO 2016	0	97 026
Klubwettbewerbe	63 726	97 706
European Qualifiers	149 970	245 292
UEFA EURO 2020	491	0
UEFA Women's EURO 2017	1 204	100
Übrige Wettbewerbe	2 462	2 439
Total	217 853	442 563
– davon kurzfristiger Teil	184 480	378 926
– davon langfristiger Teil	33 373	63 637

Die Organisationskosten der Wettbewerbe, die in den kommenden Spielzeiten ausgetragen werden, sind gemäss Buchstabe g) (Ausgaben) der Rechnungslegung in der Bilanz aktiviert. Somit werden die Kosten der Endrunden abgegrenzt und der Erfolgsrechnung in dem Finanzjahr belastet, in dem die größte Anzahl Spiele des entsprechenden Turniers stattfindet.

21. Materielle und immaterielle Vermögenswerte		
Grundstücke	12 950	12 950
Gebäude	88 282	91 480
Informatik- und Telekommunikationsausrüstung	2 614	3 084
Büroeinrichtungen	1 906	2 329
Materielle Vermögenswerte	105 752	109 843
Immaterielle Vermögenswerte	10 864	10 800
Total	116 616	120 643

€000	Grundstücke	Gebäude	Informations- und Kommuni- kations- technologie	Büro- einrichtungen	Immaterielle Vermö- genswerte	Total
Anschaffungskosten						
Saldo per 30.06.2014	12 950	116 138	5 535	3 696	13 738	152 057
Zugänge			2 908	851	7 357	11 116
Renovationen						0
Abgänge / Abschreiber						0
Neugliederung			14	-14		0
Saldo per 30.06.2015	12 950	116 138	8 457	4 533	21 095	163 173
Zugänge			1 015	566	4 292	5 873
Renovationen						0
Abgänge / Abschreiber			-685	-418	-5 142	-6 245
Neugliederung			12	-12		0
Saldo per 30.06.2016	12 950	116 138	8 799	4 669	20 245	162 801
Kumulierte Abschreibungen						
Saldo per 30.06.2014	0	21 460	2 867	1 320	5 695	31 342
Abschreibungen im Berichtsjahr		3 198	2 506	884	4 600	11 188
Abgänge / Abschreiber						0
Neugliederung						0
Saldo per 30.06.2015	0	24 658	5 373	2 204	10 295	42 530
Abschreibungen im Berichtsjahr		3 198	1 497	977	4 228	9 900
Abgänge / Abschreiber			-685	-418	-5 142	-6 245
Neugliederung						0
Saldo per 30.06.2016	0	27 856	6 185	2 763	9 381	46 185
Nettobuchwert						
per 30.06.2015	12 950	91 480	3 084	2 329	10 800	120 643
per 30.06.2016	12 950	88 282	2 614	1 906	10 864	116 616

Es wurde in vier Gebäude in Nyon investiert (Haus des Europäischen Fußballs, Villa la Falaise, La Clairière und Bois-Bougy).



	30.06.2016	30.06.2015
	€ 000	€ 000
22. Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Lieferanten	62 962	9 698
Verbände	835 740	421 007
UEFA-Stiftung für Kinder	3 144	0
Übrige	20 735	13 237
Total	922 581	443 942

Der deutlich größte Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs.

Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	86 258	21 921
a) EURO-Pool	603 325	219 224
b) UEFA-Champions-League-Pool zugunsten ausgeschiedener und nicht qualifizierter Klubs	123 142	87 346
Übrige	23 015	92 516
Total	835 740	421 007

Die Abnahme unter „Übrige“ ist auf die Einbehaltung der Zahlungen an bestimmte Klubs im Zusammenhang mit Verstößen gegen das finanzielle Fairplay aus den Vorjahren zurückzuführen, die 2015/16 freigeben wurden.

a) Details EURO-Pool		
Saldo vortrag	219 224	287 293
Zweckgebundene UEFA-EURO-Solidarität	177 000	0
Leistungen aus der UEFA EURO 2016 zugunsten der Klubs mit Spielern, die an der UEFA-Fußball-Europameisterschaft teilnahmen	150 000	0
European Qualifiers 2018-22: Infrastrukturprojekte und Unterdeckung der Garantiesummen an Mitgliedsverbände	115 000	0
European Qualifiers 2014-18: Infrastrukturprojekte und Unterdeckung der Garantiesummen an Mitgliedsverbände	-57 899	-68 069
Saldo	603 325	219 224

b) Details UEFA-Champions-League (UCL)-Pool		
Saldo vortrag	87 346	84 655
Beiträge:		
– 2015/16 für die 17 Ligen mit UCL-Teams	96 668	0
– 2014/15 für die 18 Ligen mit UCL-Teams	0	73 253
– 2015/16 für die 37 Ligen ohne UCL-Teams	24 168	0
– 2014/15 für die 36 Ligen ohne UCL-Teams	0	11 763
Zahlungen an die Ligen im entsprechenden Zeitraum	-85 040	-82 325
Total	123 142	87 346

	30.06.2016	30.06.2015
23. Passive Rechnungsabgrenzung	€ 000	€ 000

Passive Aufwandsabgrenzung

Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.

Passive Ertragsabgrenzung

Diese Position zeigt Einnahmen aus erhaltenen Zahlungen sowie Forderungen, die jedoch die folgenden Finanzjahre betreffen.

Leistungen an Arbeitnehmer (Rückstellungen für Boni, Überstunden und Ferien)	20 536	11 932
Übrige passive Aufwandsabgrenzung	183 430	36 122
Total passive Aufwandsabgrenzung	203 966	48 054
UEFA EURO 2016	0	495 032
Klubwettbewerbe	1 161 501	1 143 495
European Qualifiers	318 353	119 062
UEFA EURO 2020	18 805	0
UEFA Women's EURO 2017	3 233	82
Übrige Wettbewerbe	3 245	109
Total passive Ertragsabgrenzung	1 505 137	1 757 780
Total	1 709 103	1 805 834
– davon kurzfristiger Teil	1 612 477	1 721 252
– davon langfristiger Teil (passive Ertragsabgrenzung)	96 626	84 582

In Bezug auf die passive Ertragsabgrenzung für Wettbewerbe der kommenden Spielzeit(en) wurden Vorauszahlungen und Rechnungen, die vor dem Bilanzstichtag ausgestellt wurden, über die Bilanz abgegrenzt. Dies entspricht den Grundsätzen der Rechnungslegung Buchstabe f) (Umsatzlegung), wonach Einnahmen im Zusammenhang mit Wettbewerben in jenem Finanzjahr ausgewiesen werden, in dem die Spiele ausgetragen werden.

Passive Ertragsabgrenzung nach Kostenart

Übertragungsrechte	1 395 812	1 469 555
Kommerzielle Rechte	109 309	242 819
Kartenverkauf und Hospitality	16	44 970
Übrige Einnahmen	0	436
Total	1 505 137	1 757 780



	30.06.2016	30.06.2015
	€ 000	€ 000
24. Anzahlungen von Dritten		
UEFA Champions League – Saldo laufende Spielzeit	95 129	83 424
UEFA Europa League – Saldo laufende Spielzeit	37 317	30 750
Total	132 446	114 174

Ein allfälliger Überschuss zugunsten der teilnehmenden Klubs sowie ein allfälliger Saldo zugunsten der Endspielausrichter sind in dieser Rubrik enthalten.

25. Rückstellungen

In den folgenden Tabellen sind die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen dargestellt.

€ 000	Risiko- rück- stellung	HatTrick- Investi- tionen	Jährliche HatTrick- Solidaritäts- zahlungen	Übrige Rück- stellungen	Total
Saldo per 30.06.2014	44 850	78 422	108 000	19 296	250 568
Zusätzliche Rückstellungen	2 017			12 823	14 840
Nicht verwendet und aufgelöst			-1 510		-1 510
Zahlungen während der Berichtsperiode	-2 867	-28 255	-52 490	-6 800	-90 412
Saldo per 30.06.2015	44 000	50 167	54 000	25 319	173 486
Zusätzliche Rückstellungen		192 500	286 000		478 500
Nicht verwendet und aufgelöst	-1 611		-1 540		-3 151
Zahlungen während der Berichtsperiode	-2 389	-20 708	-52 460	-16 324	-91 881
Saldo per 30.06.2016	40 000	221 959	286 000	8 995	556 954

„Übrige Rückstellungen“ umfassen Verpflichtungen zugunsten der UEFA-Stiftung für Kinder und sonstige Solidaritätszahlungen an Mitgliedsverbände sowie in Not geratene Verbände. Alle Rückstellungen werden gemäß den Grundsätzen der Rechnungslegung Buchstabe q) (Rückstellungen) jeweils zum Bilanzstichtag festgelegt.

	30.06.2016	30.06.2015
	€ 000	€ 000
Details Total Rückstellungen		
Risikorückstellung	40 000	44 000
HatTrick-Investitionen	221 959	50 167
Jährliche HatTrick-Solidaritätszahlungen (2016/17)	71 500	54 000
Übrige Rückstellungen	1 995	17 319
Kurzfristig	335 454	165 486
Risikorückstellung	0	0

HatTrick-Investitionen	0	0
Jährliche HatTrick-Solidaritätszahlungen (2017/18 - 2019/20)	214 500	0
Übrige Rückstellungen	7 000	8 000
Langfristig	221 500	8 000
Total	556 954	173 486

Weitere Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

	2015/16	2014/15
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen	€ 000	€ 000
Der Bank verpfändete Guthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	230	254

Leasingverpflichtungen

Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	290	86
--	-----	----

Leasingverpflichtungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Operating-Leasing. Diese Leasingverträge dauern in der ersten Nutzung in der Regel drei bis fünf Jahre.

Buchprüfungshonorare

Prüfungsauftrag	287	252
Nicht-Prüfungsaufträge (notarielle Aufsicht bei Auslosungen und Steuerberatung)	80	50

Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Rückstellungen für Risiken und das HatTrick-Programm gebildet. Weder per 30. Juni 2016 noch per 30. Juni 2015 bestanden weitere wesentliche Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 9. Dezember 2016, dem Datum der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung durch das UEFA-Exekutivkomitee, sind der Gruppe keine Folgeereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die eine Neudarstellung der bilanzierten Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder offengelegt werden müssten.

Die konsolidierte Jahresrechnung für 2015/16 wird dem UEFA-Kongress am 5. April 2017 zur Genehmigung unterbreitet.

An den Kongress der

Lausanne, 9. Dezember 2016

Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Veränderung der Konsolidierten Reserven und Anhang, Seiten 2 bis 33, für das am 30. Juni 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich..



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 30. Juni 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young Ltd



Fredi Widmann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



ERFOLGSRECHNUNG DER UEFA

	2015/16	2014/15
	€ 000	€ 000
Übertragungsrechte	3 185 225	1 689 638
Kommerzielle Rechte	928 280	345 473
Einnahmen aus dem Rechteverkauf	4 113 505	2 035 111
Kartenverkauf	17 428	19 089
Hospitality	28 920	17 866
Übrige Einnahmen	31 686	27 279
Total Einnahmen	4 191 539	2 099 345
Ausschüttung an teilnehmende Mannschaften	-2 269 738	-1 570 190
Beiträge an Verbände	-61 418	-22 551
Eventausgaben	-160 065	-62 396
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	-39 751	-35 261
Informations- und Kommunikationstechnologie	-65 130	-49 343
Gehälter und Leistungen an Arbeitnehmer	-69 058	-53 074
Abschreibungen und Amortisation	-7 776	-8 751
Übrige Ausgaben	-41 961	-32 571
Gruppeninterne Transaktionen	-207 526	-143 093
Total Ausgaben	-2 922 423	-1 977 230
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	1 269 116	122 115
Solidaritätszahlungen	-1 163 728	-171 417
Betriebsergebnis	105 388	-49 302
Finanzertrag	9 460	22 596
Finanzaufwand	-12 727	-1 184
Steuern	0	0
Nettoergebnis der Berichtsperiode	102 121	-27 890

Die Erfolgsrechnung der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage 2015/16 ausschließlich für die UEFA als Verband mit Vergleichszahlen für das vorangehende Finanzjahr. Dies bedeutet, dass alle Transaktionen der Tochtergesellschaften bereinigt wurden und alle Rückbelastungen an und von Tochtergesellschaften unter gruppeninterne Transaktionen ausgewiesen sind.

BILANZ DER UEFA

Aktiven	Anmerkung	30.06.2016	30.06.2015
		€ 000	€ 000
Flüssige Mittel		1 086 012	511 509
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1	739 404	1 024 654
Forderungen: Dritte	2	1 253 921	720 119
Forderungen: Gruppe		0	52 263
Aktive Rechnungsabgrenzung		81 316	18 476
Abgegrenzte Wettbewerbskosten	3	178 732	341 686
Kurzfristige Vermögenswerte		3 339 385	2 668 707
Abgegrenzte Wettbewerbskosten	3	31 670	63 341
Materielle Vermögenswerte		104 541	108 291
Immaterielle Vermögenswerte		8 439	7 161
Beteiligung: Gruppe		2 808	2 808
Übrige finanzielle Vermögenswerte	1	372 567	201 391
Langfristige Vermögenswerte		520 025	382 992
Total Aktiven		3 859 410	3 051 699

Passiven			
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Dritte	4	851 926	433 298
Verbindlichkeiten aus Leistungen: Gruppe		84 898	216
Passive Rechnungsabgrenzung	5	1 504 514	1 716 018
Anzahlungen von Dritten		132 446	114 174
Rückstellungen		335 454	165 486
Kurzfristige Verbindlichkeiten		2 909 238	2 429 192
Passive Ertragsabgrenzung	5	96 626	84 582
Rückstellungen		221 500	8 000
Langfristige Verbindlichkeiten		318 126	92 582
Verbindlichkeiten		3 227 364	2 521 774
Nicht zweckgebundene Reserven		500 000	500 000
Ergebnisvortrag		29 925	57 815
Nettoergebnis der Berichtsperiode		102 121	-27 890
Reserven		632 046	529 925
Total Passiven		3 859 410	3 051 699

Die Bilanz der UEFA (Einzelabschluss) zeigt die Finanzlage per 30. Juni 2016 ausschließlich für die UEFA als Verband mit Vergleichszahlen zum vorangehenden Jahresende. Dies bedeutet, dass die Bilanzen der Tochtergesellschaften bereinigt und durch Beteiligungen zu historischen Werten ersetzt wurden. Folglich werden Forderungen gegenüber oder Verbindlichkeiten der Gruppe in der Bilanz der UEFA ausgewiesen.

Gewisse Beträge der Vorperiode wurden zum Zweck eines besseren Vergleichs und einer größeren Transparenz neu gruppiert.



VERKÜRZTE MITTELFLOSSRECHNUNG DER UEFA

	2015/16	2014/15
	€ 000	€ 000
Flüssige Mittel zum Jahresbeginn	511 509	406 320
Fremdwährungsabgrenzung	-4 776	8 198
Flüssige Mittel zum Jahresende	1 086 012	511 509
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	579 279	96 991
Betriebsergebnis vor Solidaritätszahlungen	1 269 116	122 115
Solidaritätszahlungen	-1 163 728	-171 417
Finanzergebnis	-2 731	11 126
Abschreibungen und Amortisation	7 776	8 751
Nettoveränderung der Rückstellungen	383 468	-67 081
Zwischentotal	493 901	-96 506
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-26 961	234 847
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	466 940	138 341
Veränderung der übrigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	288 818	-7 877
Veränderung der Darlehen	-16 003	-24 931
Veränderung der langfristigen Wertpapiere	-155 173	-392
Investitionen	-5 303	-8 150
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	112 339	-41 350
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	579 279	96 991

ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG DER UEFA

Grundsätze der Rechnungslegung

Die „Union des Associations Européennes de Football“ (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz).

Der Einzelabschluss wurde nach Maßgabe des schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 bis 963b OR) erstellt.

Die Grundlagen der Erstellung der statutarischen Jahresrechnung stimmen mit den Grundlagen der konsolidierten Jahresrechnung der UEFA überein. Grundsätze, die im Schweizerischen Obligationenrecht nicht erwähnt sind, beziehen sich auf Methoden der Umsatzlegung, die angewendet werden für:

- Jährlich stattfindende Wettbewerbe: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung in jener Periode erfasst, in welcher der Wettbewerb stattfindet.
- Alle zwei oder vier Jahre stattfindende Endrunden: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden.
- European Qualifiers: Die Einnahmen werden in der Erfolgsrechnung gemäß der Teilgewinnrealisierungsmethode (Percentage of completion) auf der Basis der Anzahl Spiele erfasst.

Der Einzelabschluss der UEFA als Verband wurde in Euro ausgewiesen, jedoch auch in Schweizer Franken geprüft. Diese Jahresrechnung in Schweizer Franken und der Bericht der Revisionsstelle stehen den UEFA-Mitgliedsverbänden auf Anfrage zur Verfügung.

Gewisse Beträge der Vorperiode wurden mit dem Ziel eines besseren Vergleichs und einer größeren Transparenz neu gruppiert.

Anmerkungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung der UEFA

Gemäß dem Schweizerischen Obligationenrecht müssen keine weiteren Anmerkungen und Erläuterungen zur Erfolgsrechnung des UEFA-Einzelabschlusses offengelegt werden.

Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz der UEFA

	30.06.2016	30.06.2015
	€ 000	€ 000
1. Übrige finanzielle Vermögenswerte		
Geldmarkt	198 997	795 607
Marktgängige Wertpapiere	540 387	229 032
Treuhandkonten für Garantiestellungen	20	15
Übrige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	739 404	1 024 654
Darlehen	70 147	54 144
Langfristige Wertpapiere	302 420	147 247
Übrige langfristige finanzielle Vermögenswerte	372 567	201 391
Total	1 111 971	1 226 045

2. Forderungen		
Forderungen: Fußballpartner – brutto	1 255 046	717 989
Wertberichtigung aus Forderungen	-7 004	-7 081
Forderungen: Fußballpartner – netto	1 248 042	710 908
Verbände – Kontokorrente zugunsten der UEFA	3 173	1 070
Rückforderbare Mehrwertsteuer	1 135	8 127
Übrige (inkl. Quellensteuer)	1 571	14
Übrige Forderungen	5 879	9 211
Total	1 253 921	720 119



	30.06.2016	30.06.2015
3. Abgegrenzte Wettbewerbskosten	€ 000	€ 000
UEFA EURO 2016	0	68 632
Klubwettbewerbe	60 819	90 809
European Qualifiers	148 994	245 146
UEFA EURO 2020	104	0
UEFA Women's EURO 2017	101	30
Übrige Wettbewerbe	384	410
Total	210 402	405 027
– davon kurzfristiger Teil	178 732	341 686
– davon langfristiger Teil	31 670	63 341

4. Verbindlichkeiten aus Leistungen		
Lieferanten	10 125	6 160
Verbände	835 740	421 007
UEFA-Stiftung für Kinder	3 144	0
Übrige	2 917	6 131
Total	851 926	433 298

5. Passive Rechnungsabgrenzung		
Leistungen an Arbeitnehmer (Rückstellungen für Boni, Überstunden und Ferien)	11 237	7 273
Übrige passive Aufwandsabgrenzung	84 741	35 547
Total passive Aufwandsabgrenzung	95 978	42 820
UEFA EURO 2016	25	495 032
Klubwettbewerbe	1 161 501	1 143 495
European Qualifiers	318 353	119 062
UEFA EURO 2020	18 805	0
UEFA Women's EURO 2017	3 232	82
Übrige Wettbewerbe	3 246	109
Total passive Ertragsabgrenzung	1 505 162	1 757 780
Total	1 601 140	1 800 600
– davon kurzfristiger Teil	1 504 514	1 716 018
– davon langfristiger Teil (passive Ertragsabgrenzung)	96 626	84 582

Übrige Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA

Beteiligungen	30.06.2016	30.06.2015
UEFA Events SA, Nyon	100 %	100 %
Euro 2008 SA, Nyon	100 %	100 %
EURO 2016 SAS, Paris	95 %	95 %

Anzahl Mitarbeitende		
Vollzeitäquivalente im jährlichen Durchschnitt (exklusive Auszubildende)	299,1	287,8

	30.06.2016	30.06.2015
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen	€ 000	€ 000
Der Bank verpfändete Guthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter	230	254

Solidarhaftung

Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuerverpflichtungen dieser Gruppe haftbar.

Leasing		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	290	86

Buchprüfungshonorare		
Prüfungsauftrag	202	211
Nicht-Prüfungsaufträge (notarielle Aufsicht bei Auslosungen und Steuerberatung)	80	50

An den Kongress der

Lausanne, 9. Dezember 2016

Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung der UEFA

Als Revisionsstelle haben wir Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 36 bis 41, für das am 30. Juni 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young Ltd

Fredi Widmann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



Der Finanzbericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt gemäß Art. 4.3 der *UEFA-Statuten* die englische Fassung.





UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SCHWEIZ
TELEFON: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com **UEFA.org**

WE CARE ABOUT FOOTBALL
